

Mehr Einbrüche – Gemeinde Hilterfingen engagiert Securitas



Ihnen soll das Handwerk gelegt werden: Einbrecher verschaffen sich in diesen Wochen öfter als sonst Zugang zu Wohnungen und Privathäusern.

zvg

REGION THUN Einbrüche haben derzeit Hochkonjunktur: Auch in der Region Thun kam es in den letzten Wochen zu vermehrten Einbruchdiebstählen. Die Gemeinde Hilterfingen reagiert nun und lässt das Gemeindegebiet zusätzlich durch Securitas-Mitarbeitende überwachen.

«Seit Mitte Oktober mussten in der Gemeinde Hilterfingen leider diverse Einbrüche verzeichnet werden», teilt Gemeindegeschreiber Jürg Arn in einem gestern versandten Pressecommuniqué mit. Die Einbrüche hätten dabei meistens in der Dämmerungszeit zwischen 16.30 und 22 Uhr stattgefunden.

Obwohl die Polizei vermehrt in den Quartieren unterwegs sei, habe der Gemeinderat von Hilterfingen beschlossen, zusätzlich die Dienste der Securitas in Anspruch zu nehmen, «damit das Gemeindegebiet noch besser und regelmässiger überwacht werden kann», schreibt Arn weiter. Gleichzeitig rufe der Gemeinderat die Bevölkerung zur Auf-

merksamkeit und zur Nachbarschaftshilfe auf. «Reden Sie mit den Nachbarn über das Thema Sicherheit, und betreuen Sie gegenseitig ihre Häuser und Wohnungen bei Abwesenheit», schreibt Arn. Und: «Lassen Sie Aussenbeleuchtungen beim Wohnhaus brennen, oder steuern Sie diese mittels Bewegungsmeldern.»

7 statt 4 Einbrüche pro Woche

Seit Beginn des Winterhalbjahres wurden nicht nur in Hilterfingen, sondern im ganzen Kanton Bern vermehrt Einbruchdiebstähle in Wohnungen und Privathäusern verzeichnet: «In den Polizeibezirken Thun und Steffisburg, zu welchen auch die

Gemeinde Hilterfingen gehört, wurden uns im Oktober rund vier Einbrüche pro Woche im Wohnbereich gemeldet, im November waren es dann rund sieben», erklärt Simona Benovici von der Medienstelle der Kantonspolizei Bern. Und ergänzt: «Das Oberland war aber nicht speziell häufig von Einbrüchen betroffen.»

Polizei ermittelt

Auch aus Wimmis wurden der Kantonspolizei Bern im vergangenen Monat rund vier Einbruchdiebstähle und Einbruchdiebstahlversuche gemeldet: «Die Täterschaft verschaffte sich jeweils Zugang zu Geschäftsräumlichkeiten respektive versuchte in solche einzudringen», führt Benovici auf Anfrage aus. Ermittlungen zu diesen und den weiteren erwähnten Taten seien im Gang. «Die Kantonspolizei ist derzeit vermehrt in den Quartieren präventiv präsent», fasst die

Mediensprecherin zusammen. «Die Polizistinnen und Polizisten verteilen zudem Merkblätter und suchen das Gespräch mit den Bürgern.» Wichtig sei etwa, Un-

«In den Bezirken Thun und Steffisburg verzeichneten wir im Oktober vier Einbrüche pro Woche, im November sieben.»

Simona Benovici

bekanntes anzusprechen und bei verdächtigen Wahrnehmungen die Polizei über die Nummer 117 oder 112 zu alarmieren.

Barbara Schluchter-Donski

Weitere Präventionstipps finden sich unter www.police.be.ch